



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr  
80524 München

Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Bayern.  
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4254-2/2814 I

Unser Zeichen  
IC5-0010-588

München  
08.02.2018

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom  
3. Januar 2018 betreffend Videoüberwachung von S-Bahnhöfen in Bayern  
2018**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich nach Einbindung der Polizeipräsidien München, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz wie folgt:

zu 1.1:

*Wie viele S-Bahn-Stationen werden derzeit in Bayern videoüberwacht?*

zu 1.2:

*Welche S-Bahn-Stationen in den Ballungsräumen München und Nürnberg sind mit Überwachungskameras ausgestattet (bitte genaue Auflistung)?*

zu 1.3:

*Welche S-Bahn-Stationen in den Ballungsräumen München und Nürnberg sind nicht mit Überwachungskameras ausgestattet (bitte genaue Auflistung)?*

Die Fragen 1.1, 1.2 und 1.3 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Bayern werden S-Bahnen in den Ballungsräumen München und Nürnberg betrieben.

Im Hinblick auf die S-Bahn-Stationen im Gesamtnetz München darf auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 4. März 2016 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 18. Januar 2016 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (Drs. 17/10349) verwiesen werden.

Im Bereich der S-Bahn Nürnberg werden von den zwischenzeitlich insgesamt 81 Bahnhöfen unterschiedlicher Größenordnung nach wie vor lediglich der

- Hauptbahnhof Nürnberg und die
- S-Bahnhaltestelle Nürnberg Frankenstadion

zum Zwecke der öffentlichen Sicherheit videoüberwacht. Darüber hinaus werden am

- Hauptbahnhof Fürth
- Bahnhof Erlangen
- Bahnhof Ansbach

**zur Überwachung des Zuglaufes und der regionalen Ansage** Web-Kameras, die nur zur Bahn AG-3-S-Zentrale angebunden sind und nicht aufzeichnen, betrieben.

zu 2.:

*Wann werden S-Bahn-Stationen in Bayern ohne Videoüberwachung mit Überwachungskameras nachgerüstet?*

zu 3.:

*Plant die Staatsregierung eine flächendeckende Videoüberwachung aller S-Bahnhöfe in Form einer vollständigen Ausstattung mit Videokameras, und wenn ja, bis wann?*

Die Fragen 2. und 3. werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Wesentlichen darf auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 27. Februar 2017 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 9. Januar 2017 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (Drs. 17/15768) verwiesen werden.

Am Hauptbahnhof Nürnberg sowie der S-Bahnhaltestelle Frankenstadion wurde die bestehende Videoüberwachung durch Installation zusätzlicher Kameras zwischenzeitlich weiter ausgebaut.

Darüber hinaus teilte das Polizeipräsidium Oberfranken mit, dass nach Auskunft der Bahn AG am Bahnhof Bamberg die Installation einer Videoüberwachungsanlage im Jahr 2019 geplant sei.

Darüber hinaus wurde am Hauptbahnhof München die Anzahl der polizeilich betriebenen Kameras im Außenbereich erhöht.

An der S-Bahn-Station Karlsplatz ist darüber hinaus in Kürze die Installation einer weiteren stationären, polizeilichen Kamera geplant.

zu 4.:

*Wie viele der in Bayern eingesetzten S-Bahnzüge sind mit Videokameras ausgestattet (Anzahl und in Prozent)?*

Sämtliche bei der S-Bahn München im Einsatz befindlichen Fahrzeuge der Bau-reihen ET 423 und ET 420 sind mit Videoaufzeichnungsanlagen ausgerüstet. Gleiches gilt für die ET 442-Flotte der S-Bahn Nürnberg. Die noch im Einsatz befindlichen alten X-Wagen sind nicht entsprechend ausgerüstet, werden aber im Rahmen der Neuvergabe des S-Bahn-Netzes durch Neufahrzeuge mit entsprechender Videotechnik ersetzt. Der Zuschlag an DB Regio wurde am 4. Januar 2017 endgültig erteilt, der Zulauf der Neufahrzeuge ist in die Wege geleitet.

Stadt	Kategorie	Fahrzeuge	Fahrzeuge	videoüberwacht
		gesamt	videoüberwacht	in Prozent
München	S-Bahnen	253	253	100 %
Nürnberg	S-Bahnen	42x ET 442 + 64 x-Wagen	42x ET 442	66 % der Sitz- plätze video- überwacht

zu 5.1:

*Wie viele Einsätze von Sicherheitskräften gab es im Jahr 2017 aufgrund von videoüberwachten Auffälligkeiten im S-Bahn-Bereich?*

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 4. März 2016 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 18. Januar 2016 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (Drs. 17/10349) verwiesen.

zu 5.2:

*Wie viele Straftaten und kriminelle Übergriffe wurden im Jahr 2017 dank der Videoüberwachung in den S-Bahnzügen und an den S-Bahn-Stationen verhindert?*

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 4. März 2016 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 18. Januar 2016 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (vgl. Drs. 17/10349) verwiesen.

zu 5.3:

*Wie lange benötigen Einsatzkräfte, um bei Auffälligkeiten an überwachten Bahnstationen und in den überwachten S-Bahnzügen vor Ort zu sein?*

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 4. März 2016 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 18. Januar 2016 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (vgl. Drs. 17/10349) verwiesen.

zu 6.1:

*Wie hoch belaufen sich die Kosten für eine flächendeckende Videoüberwachung aller S-Bahnhöfe und S-Bahnzüge in Bayern?*

zu 6.2:

*Wurde die Ausstattung des S-Bahnbetriebs in Bayern mit einer flächendeckenden Videoüberwachung gemäß einer Kosten-/Nutzen-Analyse bereits evaluiert?*

Die Fragen 6.1 und 6.2 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 27. Februar 2017 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 9. Januar 2017 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern (Drs. 17/15768) verwiesen.

zu 7.:

*Welche die Videoüberwachung ergänzenden Elemente umfasst das aktuelle Sicherheitskonzept des Freistaats Bayern für den S-Bahnbetrieb?*

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 27. Februar 2017 zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom 9. Januar 2017 betreffend Überwachungskameras an S-Bahn-Stationen und in S-Bahnzügen im Freistaat Bayern verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck  
Staatssekretär